„Salieris köstlichste Näschereien …“

Die „Capezzoli di Venere“, die Venusbrüstchen, sind noch ein echter Geheimtipp.

Wenn Peter Shaffer Mozart und Salieri in seinem Stück „Amadeus“ portraitiert, mag nicht alles der historischen Wahrheit entsprechen. Salieris Verhältnis zu Mozart scheint freundschaftlicher gewesen zu sein, als im Stück gezeigt, die Ehe mit Teresa Salieri eine glückliche. Eine Szene, wie die im Stück gezeigte mit Constanze Mozart, dürfte niemals stattgefunden haben.

Eines allerdings scheint als gesichert zu gelten: Salieris Appetit auf süße Köstlichkeiten. So schreibt der Falstaff am 17. Juli 2023: „Sie sind noch immer ein echter Geheimtipp in einer Stadt, in der wenig geheim ist. Die „Capezzoli di Venere“, die Venusbrüstchen, sind eine süße Verführung. Man sagt, dass schon Salieri dem Konfekt sehr zugetan gewesen sein soll – Si non é vero, é ben trovato“.

Zum 200. Todestag von Mozarts 1991 kreierte Ludwig Rigaud, damals Inhaber der „specerey Stranz & Scio“ in Mozarts Geburtshaus auf Anregung von Prof. Angermüller (Generalsekretär der Int. Stiftung Mozarteum) in Anlehnung an das Rezept aus der Barockzeit eine köstliche Komposition aus einer Hüller aus schwarzer oder weißer Schokolade und zarter Maroni-Nougat-Creme mit einer würzigen Amarenakirsche in der Mitte.

Die Original Salzburger Venusbrüstchen gibt es bei :

Azwanger R. F.
Getreidegasse 15 & Universitätsplatz
z'Speis Feinkost
Dreifaltigkeitsgasse 9
's Fachl – der Kreativ- Design-Schmankerlshop
Kaigasse 13
Braun und Braun
Judengasse 1 & Getreidegasse 28
Alle: 5020 Salzburg
im Onlineshop
www.venusbruestchen.at

Kommende Amadeus-Vorstellungen

Do., 02.05.2024, 19.30 Uhr
Sa., 04.05.2024, 19 Uhr
Di., 07.05.2024, 19.30 Uhr
Di., 21.05.2024, 19.30 Uhr
Sa., 08.06.2024, 15 Uhr
Fr., 14.06.2024, 19.30 Uhr

im Landestheater Salzburg

ANZEIGE